

In eigener Sache

Forschungsprojekt „OA-STRUKTKOMM“ erfolgreich abgeschlossen

Das Forschungsprojekt OPEN-ACCESS-Strukturierte-Kommunikation wurde von 15. Februar 2021 bis 30. September 2023 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Das Ziel des Vorhabens war es, den im Vorgängerprojekt OA-HVerlag begonnenen Prozess der Vereinfachung des Aufbaus verschiedenster Open-Access-Publikationsstrukturen weiter voranzubringen und durch zusätzliche Bausteine zu unterstützen.

Zur Etablierung des vorliegenden Workflowmodells und zur Modellierung individueller Workflowmodelle steht eine Toolbox mit einer umfangreichen Materialsammlung verschiedenster Medien zu Beratungszwecken Open Access zur Verfügung. Um Hochschulen und Dienstleistern eine Schnittstelle zum Datenaustausch anzubieten, wurde eine Übersicht offener Standards sowie der Ansatz eines Containerformates vorgelegt, die es ermöglichen sollen, Lösungen zu entwickeln, die künftig die Implementierungsaufwände innerhalb von Publikationsprozessen erheblich reduzieren können. Mit Hilfe des weiterentwickelten Produktionssystems steht eine Out-of-the-Box-Lösung zur Verfügung, die es Hochschul- und Universitätsverlagen ermöglicht, ohne spezifisches herstellerisches Wissen Open-Access-Publikationen herzustellen. Die Ergebnisse stehen Open Access und Open Source zur Verfügung.

Der [Forschungsbericht](#) *Akademischer Ansatz eines strukturierten Austauschs von Inhalten und Metainformationen über die Herstellungs- und Distributionsprozesse von Open-Access-Publikationen* gibt einen Überblick über eine Kommunikationsstruktur. Weitere Ergebnisse und Veröffentlichungen des Forschungsprojektes sind auf der [Projektwebsite](#) zu finden. Das Forschungsteam dankt allen Stakeholdern und Beteiligten, die maßgeblich zu den Projektergebnissen beigetragen haben.

Allgemeine News

ZBW initiiert „OLEcon Konsort“

Das [ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft \(ZBW\)](#) ruft ein Konsortium ins Leben, das die Finanzierung von Diamond Open-Access-Zeitschriften für die Wirtschaftswissenschaften unterstützt. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierte Projekt *OLEcon Konsort* ist Teil der [Open Library Economics \(OLEcon\)](#) und erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Jahren. Sein Hauptziel besteht darin, das wissenschaftsgeleitete Publizieren im Bereich der Wirtschaftswissenschaften zu professionalisieren. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

3,5 Millionen Euro für Open-Access-Publikationsfonds des Landes Niedersachsen

Gemeinsam mit der VolkswagenStiftung will das Land Niedersachsen die Digitalisierung wissenschaftlicher Bibliotheken mit einer Fördersumme von insgesamt sieben Millionen Euro vorantreiben. Die Mittel stammen aus dem Programm [zukunft.niedersachsen](#). Rund die Hälfte der Summe ist dafür angedacht, unter Federführung des Niedersächsischen Beirats für Bibliotheksangelegenheiten die Einrichtung eines landesweiten, bibliotheksübergreifenden Open-Access-Publikationsfonds zu unterstützen. Nähere Informationen gibt es [hier](#).

Veranstaltungen und Vorträge

23. bis 29. Oktober 2023

Open Access Week 2023: „Community over Commercialization“

Was geschieht, wenn eine schrumpfende Zahl von Unternehmen die Wissensproduktion kontrolliert und nicht die Forschenden selbst?

Wohin führen Geschäftsmodelle, die ein extremes Profitniveau vorgeben?

Kann die Kommerzialisierung jemals dem öffentlichen Interesse dienen?

Gemeinschaft statt Kommerzialisierung, so lautet das Motto der diesjährigen, vom 23. bis 29. Oktober 2023 stattfindenden [International Open Access Week](#), die

als Plädoyer für ein gemeinschaftlich geführtes Publikationssystem zu verstehen ist. Weitere Informationen dazu finden Sie sowohl [hier](#), als auch [hier](#).

Weiteres rund um OA:

ca. 12 Minuten Lesezeit

Fünf Stolpersteine auf dem Weg zur vollständigen und sofortigen Open Access-Veröffentlichung – Plan S

Robert Kiley (Head of Strategy bei cOAlition S) blickt auf 20 Jahre Arbeit für vollständigen und sofortigen Open Access zurück. Auf der Grundlage seiner Erfahrungen sowohl beim Wellcome Trust als auch bei cOAlition S hebt Robert Kiley fünf Schlüsselprobleme hervor, die den Übergang zu Open Access behindert haben, und erörtert, wie sich die Dinge zu ändern begonnen haben. Mehr dazu erfahren Sie im Artikel.

ca. 2 Minuten Lesezeit

PLOS veröffentlicht neuesten OSI-Datensatz – PLOS

Nachdem PLOS im Dezember 2022 den ersten Datensatz der Open Science Indicators (OSI) veröffentlicht hatte, liegt nun der vierte Datensatz für den Zeitraum von Januar 2019 bis Juni 2023 vor. Dieses Update enthält neue Erkenntnisse über das Ausmaß der gemeinsamen Nutzung von Daten, Code und Preprints in der wissenschaftlichen Literatur. Zusätzlich wurde ein neues OSI-Element hinzugefügt, das den Austausch von Forschungsprotokollen betrifft. Weitere Informationen dazu finden Sie im Blogbeitrag.